

## Janssen-Cilag sieht innovative Ansätze für die Therapie in der Healthcare-IT

*Ein wichtiger Schritt in Richtung individualisierte Medizin: Kick -Off -Meeting am 27. Mai*

**Neuss, 19. Mai 2009: Der heutige Stand der medizinischen Forschung liefert bereits umfassende Informationen, die eine evidenzbasierte, individualisierte, also auf die einzelnen Patienten zugeschnittene Behandlung ermöglichen und deren Gesundheit nachhaltig verbessern. Für die bestmögliche Nutzung dieser medizinischen Informationen spielt die moderne Informationstechnologie und der Einsatz von neuen Healthcare-IT Systemen bereits heute eine wesentliche Rolle.**

Das Neusser Pharmaunternehmen Janssen-Cilag GmbH hat die Möglichkeiten der Verbesserung der Patiententherapie durch Unterstützung der Informationstechnologie erkannt und die Entwicklung und Verfügbarkeit klinischer Evidenz zur Etablierung besserer und sicherer Therapien weiter in den Fokus gerückt. „[Zukunftsarbeit], das ist seit Jahren das Selbstverständnis unserer Arbeit bei Janssen-Cilag und bedeutet für uns nicht nur den medizinischen Fortschritt im Sinne der Erforschung und Entwicklung neuer Medikamente sicher zu stellen, sondern auch auf die Herausforderungen des sich stetig wandelnden Gesundheitssystems einzugehen und nach den besten und umfassendsten Therapieoptionen für den Patienten zu suchen. Mit einem innovativen Healthcare-IT Projekt gehen wir einen großen Schritt in Richtung evidenzbasierter Medizin und leisten unseren Beitrag zu Forschung und Innovation für die Zukunft“, so Prof. Dr. Günter Huhle, Vice President Medical and Scientific Affairs Janssen Cilag GmbH.

Unser langfristiges Ziel ist es, mit neuer Technologie, die Behandlung in den klinischen und den Patientenalltag zu integrieren, und damit die Entwicklung von dauerhaften, tragbaren und erschwinglichen Gesundheitslösungen voranzutreiben. Darüber hinaus kann eine sektorübergreifende Nutzung der Informationstechnologie die Qualität der medizinischen Versorgung und patientenorientierter Angebote optimieren“, ist Huhle überzeugt.

Mit Blick auf die Entwicklung einer alternden Gesellschaft mit zunehmender Lebenserwartung und dem daraus resultierenden vermehrten Auftreten altersassoziierter Erkrankungen wie Demenz oder Krebs wird es immer wichtiger, nicht nur die kurative Versorgung zu gewährleisten, sondern auch die frühzeitige Prävention vermehrt in den Fokus zu stellen. Innovative Systeme, die die medizinische Behandlung verbessern und Programme zur Krankheitsprävention und Diagnostik, die auch gesundheitsökonomische Aspekte erfassen, können hier einen wesentlichen Beitrag der Therapieoptimierung liefern.

Vor diesem Hintergrund haben sich unter dem Motto „Gesundheit für Generationen - Medizin für den demographischen Wandel“ verschiedene Akteure aus Universitäten, Max-Planck Instituten und der Helmholtz Gesellschaft, gemeinsam mit Vertretern der Gesundheitswirtschaft, zu einer Innovationsgemeinschaft zusammengeschlossen, um sich mit gebündelter Kompetenz aus Wissenschaft und Forschung dieser Herausforderung zu stellen.

Die Akteure dieses Netzwerkes haben es sich zur Aufgabe gemacht, Lösungsansätze für die aus dem demographischen Wandel resultierenden Anforderungen zu entwickeln und die Morbidität von Menschen über 65 Jahren durch ein konzertiertes Bündeln von Maßnahmen zu senken. Als Kompetenzforum der Region Köln/Bonn haben sie sich mit ihren visionären Ansätzen zur Entwicklung innovativer Strategien, Therapien und Produkten für den Spitzencluster-Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung beworben.

„Ich bin davon überzeugt, dass wir mit dieser geballten Kompetenz aus Wissenschaft und Wirtschaft innovative Lösungen zur Optimierung der Therapie wesentlicher Krankheiten wie Krebs, Demenz oder Diabetes und damit einen wichtigen Beitrag im deutschen Gesundheitssystem leisten werden“, ist sich Prof. Dr. Michael Hallek, Direktor der Klinik I für Innere Medizin/Direktor Centrum Integrierte Onkologie Köln Bonn der Universität zu Köln und Akteur innerhalb des Spitzenclusters sicher.

Janssen-Cilag Deutschland unterstützt das Netzwerk mit dem Fokus der Entwicklung neuer Ansätze in der Healthcare-IT und gibt den Startschuss zu einem ersten konstruktiven Gedankenaustausch aller Beteiligten des Clusters mit einem „Open Innovation Forum“ unter Einbeziehung von Universitäten, Politik und Wirtschaft am 27. Mai 2009.

Nähere Informationen zum Spitzenclusterwettbewerb finden Sie unter [www.spitzencluster.de](http://www.spitzencluster.de)

### **Quelle:**

*Pressemeldung der Janssen-Cilag GmbH – Neuss, 19. Mai 2009*